Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 Mitarbeitern an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet.
Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen."

CLUB OF ROME SCHULEN

cjd Christophorusschule Droßig

die-chancengeber.de

cjd

CJD Christophorusschule Droßig
im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.
ehemals „Königliche Erziehungs- und Bildungsanstalten Droßig"

staatlich anerkanntes Gymnasium
mit Hochbegabtenförderung und Teilprofil Wirtschaft
staatlich genehmigte Gemeinschaftsschule

Schulbrief Nr. 2 in 13/14, Unterstützung Informationsheft 18.09.13

Informationsheft 2014 – Bitte um Unterstützung und Vermittlung von Werbeinserenten

Unsere Schule lebt in der Hauptsache von den Menschen, die gemeinsam dort lernen, lehren und leben. Je größer die Einigkeit in den Zielen und Grundsätzen, desto wahrscheinlicher das Gelingen. Wenn im Dreieck Lehrer-Schüler-Eltern das Wollen sich gemeinsam auf zielstrebiges Lernen, das Vertiefen und Pflegen von gemeinsamen Lebensgrundsätzen und frohes gemeinsames Leben richtet, gibt dies allen Beteiligten mehr Sicherheit und unseren Schülerinnen und Schüler die notwendige Kraft und Stärke für das Leben. Und je besser es uns gelingt, Elternhäuser und Schülerinnen und Schüler für unsere Schule zu finden, die in unserem Sinne mitlernen und mitgestalten wollen, desto besser gelingt uns unser gemeinsames Bemühen der umfassenden Bildung und Stärkung unserer Kinder und Jugendlichen. Für den Erfolg unserer Schüler ist es deshalb notwendig, dass eben alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Eben deshalb ist es gerade für unsere Schule besonders wichtig, dass wir viele an unserem Schulkonzept interessierte Eltern und Kinder für uns gewinnen können. Sie und Ihr als authentische Zeugen und Mitwirkende können für andere Eltern und Kinder häufig sogar besser als wir Lehrer die für Eltern und Schüler wichtigen Elemente unserer Schule kommentieren und beleuchten.

Wie im Vorjahr bitten wir deshalb um und ermuntern wir zur Mitwirkung bei der Außendarstellung unserer Schule ...

1. ... durch persönliche Gespräche mit Grundschülern und ihren Eltern.

Hier kann das Interesse für unsere Schule geweckt werden kann und der Termin für unseren Tag der offenen Tür (18. Januar 2014) verbreitet werden. Wichtig ist beispielsweise die Information, dass mittlerweile ein Viertel aller Schülerinnen und Schüler in den Genuss von Schulgeldermäßigungen kommt. Nicht das Einkommen, sondern die Lern- und Lebenseinstellung sind entscheidend für den Besuch unserer Schule. Viele Eltern haben eine Wertentscheidung für diese Schule getroffen und ermöglichen den Schulbesuch z.T. mit Konsumverzicht. Wir spüren diese Grundhaltung in den Familien und gerade auch damit bekommen an unserer Schule Bildung und Erziehung einen so hohen Stellenwert.

2. ... durch Inserate in unserem neuen Informationsheft 2014 bzw. durch deren Vermittlung.

Im Informationsheft, das Ende Oktober erscheinen wird, stellen wir der Öffentlichkeit unser Schulkonzept vor. Das Heft dient als Informationsquelle für all diejenigen,

- die vor der Entscheidung stehen, welche Schule für ihr Kind am besten geeignet ist;
- die sich als Mitglieder der Schulgemeinde über den aktuellen Stand unseres Schulkonzeptes informieren und Freunden und Verwandten dieses zeigen möchten;
- die sich als Entscheidungsträger in Politik, Bildung, Kultur und Wirtschaft ein Bild über unsere Schule machen möchten.

Gute Produkte kosten Geld, und unser Informationsheft soll auch in diesem Jahr wieder ein gutes Produkt werden. Wir möchten die Kosten für unser Informationsheft möglichst nicht aus den Elternbeiträgen finan-

zieren und haben deshalb in der Vergangenheit Firmen und Privatpersonen aus dem Einzugsgebiet unserer Schule und unserer Schulgemeinde angeschrieben, damit sie die Finanzierung unserer Publikation mit einer Werbeanzeige oder einer Spende (die effektiver ist, weil sie keine Druckkosten produziert) unterstützen. Wie schon im vergangenen Jahr möchten wir Sie und Euch hiermit herzlich bitten, uns bei der Beschaffung von Werbeanzeigen und/oder Spendenzusagen zu unterstützen. Wenn es im privaten, beruflichen oder räumlichen Umfeld Ihrer und Eurer Familie Firmen gibt, deren Angebot auch für die Zielgruppe unseres Informationsheftes interessant ist, bitten wir Sie und Euch darum, die Geschäftsführung dieser Firmen anzusprechen und unser beigefügtes Anschreiben dort mit einigen erklärenden Worten vorzulegen. Es wäre schön, wenn zur Veranschaulichung eine Broschüre aus den letzten Jahren (bitte im Sekretariat abholen, auch bei privatem Interesse!) beigefügt werden könnte. Die Zeitschiene sieht in diesem Jahr wie folgt aus:

- **Ansprechen der möglichen Inserenten bis ca. 04.10.13;**
- **Rückmeldung der Inserenten bis 11.10.13 und Vorlage einer Anzeige bis 18.10.13.**

Für die Vermittlung einer Anzeige oder Spende durch Schüler unserer Schule zahlen wir eine kleine Prämie in Höhe von 5% des Nettoumsatzes.

3. ... durch die Weitergabe der neuen Informationshefte ab der 2. Novemberwoche.

Dabei ist der Bekannten- und Verwandtenkreis ebenso geeignet wie die Auslage der Hefte in der Kirchengemeinde, in der politischen Gemeinde oder an anderen Plätzen mit hoher Publikumsfrequenz. An die Grundschulen wenden wir uns selbst entweder per Post oder im persönlichen Kontakt und mit der Bitte, die Hefte ebenfalls zu verteilen. In den letzten Jahren haben wir die Erfahrung gemacht, dass manche Grundschulen uns dabei sehr effektiv unterstützen (Herzlichen Dank!). Manche Eltern erhalten die Hefte aus dieser Quelle aber leider nicht; gerade deshalb wäre eine Verteilung auch über andere Kanäle wünschenswert.

4. ... bei den ab November anstehenden Informationsabenden in den Grundschulen unserer Region.

Solche Abende führen wir seit einigen Jahren im Einzugsgebiet für unsere „Fahr"schüler zwischen Naumburg und Pegau, zwischen Weissenfels und Gera durch. Manchmal tun wir dies gemeinsam mit Vertretern anderer weiterführender Schulen, manchmal allein; manchmal für Eltern mehrerer Grundschulen gemeinsam an einem Ort, manchmal nur für eine Grundschule. Anhand des Informationsheftes stellen wir unser Schulkonzept persönlich vor und beantworten Fragen der Eltern. Auch hierbei ist der Fokus auf die Einladung der Familien zum Tag der offenen Tür gerichtet. Es hat sich gezeigt, dass Eltern unserer jetzigen Schüler und Schüler selbst, die uns zu solchen Abenden für ca. 60 bis 90 Minuten begleiten, ein großes Vertrauen bei den Eltern der Viertklässler genießen, da sie die an den Abenden skizzierten pädagogischen Überlegungen häufig mit eigenen Erfahrungen konkretisieren können.

Wir möchten Sie daher bitten, in den kommenden Wochen unser Anliegen offensiv auch nach außen hin zu unterstützen. Materialien (Flyer, Tischvorlage, Informationshefte) hierfür können nach den Herbstferien im Sekretariat abgeholt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr und Euer

B. Schmitt, Schulleiter